

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 24

Rubrik: Kreisschreiben Nr. 288 an die Sektionen des Schweizer. Gewerbeverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

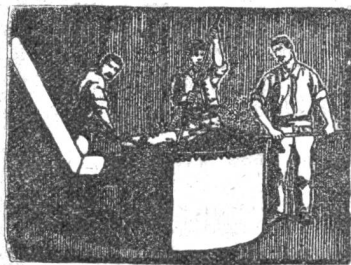
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brückenisolierungen • Kiesklebedächer

verschiedene Systeme

Asphaltarbeiten aller Art

erstellen

3293

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen

• • Telephone 24 • • Goldene Medaille Zürich 1894 • • Telegramme: Asphalt •

Kreisschreiben Nr. 288

an die

Sektionen des Schweizer Gewerbeverbandes.

Werte Verbandsgenossen!

Sie werden hiermit eingeladen zur ordentlichen Jahresversammlung auf Samstag den 27. September und Sonntag den 28. September 1919 im Konzertsaal zu Olten.

Tagesordnung:

1. Eröffnungswort des Präsidenten.
2. Jahresbericht pro 1918.
3. Jahresrechnung pro 1918. Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission.
4. Wahl eines Mitgliedes der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission pro 1919 und 1920.
5. Bestimmung des Ortes der nächsten Jahresversammlung.
6. Antrag des Zentralvorstandes betreffend außerordentliche Erhöhung der statutarischen Jahresbeiträge der Sektionen pro 1920 um 50 %.
7. **Einführung der freiwilligen Meisterprüfungen und eines Meisterdiploms.** (Referent Sekretär Krebs.)
8. Bericht über die Vollziehung des **Unfallversicherungsgesetzes.** (Referent: J. Niggli, Olten.)
9. Bericht über die **Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung.** (Referent: Nationalrat Dr. Odinga.)
10. Bericht über den Stand der **Gewerbegesetzgebung.** (Referent: Präsident Dr. Tschumi.)
11. Bericht über **Arbeitszeitverkürzung und Arbeitslosenfürsorge.** (Referent: Präsident Dr. Tschumi.)
12. Bericht über den Stand der **Submissionsreform.** (Referent: A. Schirmer, St. Gallen.)
13. **Aktuelle Fragen der Übergangswirtschaft.** (Referenten: Präsident Dr. Tschumi und Architekt Dufour, Sitten.)
14. **Nationalratswahlen.** (Referent: J. Niggli, Olten.)
15. Bericht über den **Stand des Vereinsorgans.** (Referent: Redaktor Dr. Zäch.)
16. Mitteilungen und Anregungen.

Die Vorlagen zu den Traktanden 2 und 3 (Jahresbericht und Jahresrechnung) sind den Sektionen in entsprechender Anzahl zuhanden der Delegierten zugestellt worden; der Antrag zu Traktandum 7 (Meisterprüfungen und Meisterdiplom) liegt bei. Wir ersuchen die Sektionsvorstände um beförderliche Übermittlung dieser Vorlagen, sowie des Einladungszirkulars und der Ausweis-karten an ihre Delegierten.

Die Zahl der jeder Sektion zukommenden Delegierten ist in § 7 der Statuten bestimmt. Wir erwarten angesichts der Wichtigkeit der Traktanden eine möglichst vollzählige Vertretung aller Sektionen.

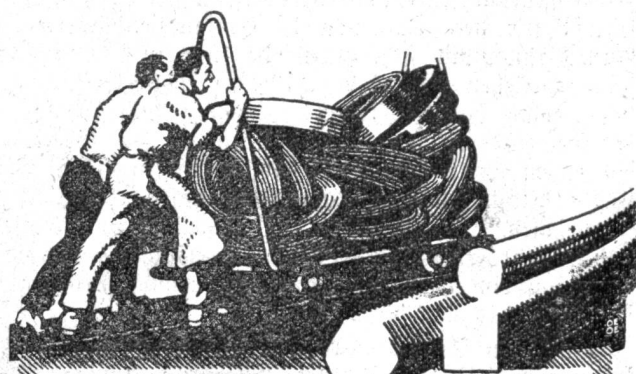
Allfällige Anträge der Sektionen müssen laut § 14 der Statuten mindestens vier Wochen vorher der Direktion eingereicht werden, sofern sie an der Jahresversammlung zur Behandlung kommen sollen. Spätere Anträge können nur noch als Anregungen entgegengenommen werden.

Unserm **Sekretariate** sind mittels Karte Name, Beruf und Wohnort der Delegierten bis zum 20. September mitzuteilen, damit die Vertretung der Sektionen zu Beginn der Verhandlungen festgestellt werden kann. Beim Eintritt in den Versammlungs-saal hat jeder Delegierte seine Ausweis-karte, mit Namen versehen, abzugeben.

Außer den Delegierten hat jedermann Zutritt; namentlich sind auch die übrigen Mitglieder der Sektionen freundlichst eingeladen, den Verhandlungen als Zuhörer auf den hierfür angewiesenen Plätzen beizuwohnen.

In Anbetracht der ersten Beilage haben wir im Einverständnis mit dem Vorstand des Handwerker- und Gewerbeverbandes Olten von jeder festlichen Veranstaltung abgesehen.

Dem **Organisationskomitee** in Olten sind die Delegierten (oder wenigstens deren Zahl) bis spätestens den 20. September mittelst der beiliegenden Karte anzumelden.



VEREINIGTE DRAHTWERKE A:G. BIEL

EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONDRÉHEREI
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRESSOR- ODER ABGEDREHT
BLANKGEWÄLTZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ-LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914

Die rechtzeitige Anmeldung auf Quartiere durch die zugestellten Anmeldeformen erfolgt im eigenen Interesse der Delegierten. Man ist aber auch der veranstaltenden Sektion die Rücksicht auf Erleichterung ihrer Mühe und Arbeit schuldig.

Programm.

Samstag den 27. September:

Von morgens 8 Uhr an: Empfang des Zentralvorstandes, der Gäste und Delegierten. Lösung der Quartier- und Teilnehmerkarten und der Abzeichen im Quartierbureau. Dasselbe befindet sich im Kiosk gegenüber dem Bahnhofausgang.

4 1/2 Uhr punkt: Beginn der Jahresversammlung, erster Teil, im Konzertsaal.

7 " Nachtessen in den Quartiergasthöfen.

8 " Freie Vereinigung mit Vergnügungsprogramm im Schweizerhofsalle.

Sonntag den 28. September:

8 1/2 Uhr punkt: Fortsetzung der Jahresversammlung im Konzertsaal.

9 " Rendezvous der Damen im Narhof. Morgen-Wanderung unter Führung Olner Damen.

12 1/2 " Bankett im Schweizerhof.

4 " Gemeinsamer Spaziergang in der Umgebung Olten's.

7 " Gemütliche Vereinigung. (Das Lokal wird am Bankett bekannt gegeben.)

Montag den 29. September:

Gemeinschaftlicher Ausflug nach der Froburg, sofern genügend Teilnehmer sich am Sonntag melden. — Bei ungünstigem Wetter Besuch von industriellen Etablissements. Nähere Mitteilungen später.

Traktandum 6: Antrag des Zentralvorstandes.

Die in § 22 der Statuten vorgesehene Beitragspflicht der Sektionen an den Schweizer. Gewerbeverband wird für das Jahr 1920 um je 50 % erhöht.

Neue Sektionen. Zur Aufnahme als Sektion des Schweizer. Gewerbeverbandes haben sich angemeldet: Verband des schweizerischen Reiseartikelgewerbes. Schweizer. Verband praktizierender Grundbuchgeometer. Schweizer. Kaminfegermeister-Verband.

Wir geben diese Anmeldungen gemäß Statuten bekannt und heißen die neuen Mitglieder willkommen.

Bern, den 13. August 1919.

Für die Direktion
des Schweizer. Gewerbeverbandes,

Der Präsident:
Dr. H. Tschumi.
Der Sekretär I:
Werner Krebs.

Verschiedenes.

Kantonales Technikum in Burgdorf. Fachschulen für Hoch- und Tiefbau-Techniker, Maschinen- und Elektro-Techniker, Chemiker.

Das Wintersemester 1919/1920 beginnt Dienstag den 14. Oktober und umfaßt an allen Abteilungen die 1., 2. und 4. Klasse.

Die Aufnahmsprüfung findet Montag den 13. Oktober statt. — Anmeldungen zur Aufnahme sind bis spätestens den 27. September schriftlich der Direktion des Technikums einzureichen, welche jede weitere Auskunft erteilt.

Schweizerwoche 1919. Eben erscheinen die Bestimmungen für die Teilnahme an der diesjährigen Schweizerwoche, die vom 4.—19. Oktober stattfinden wird. Aus ihnen geht das Bestreben hervor, möglichsie Sicherheit zu bieten, daß die nationalwirtschaftliche Veranstaltung der Schweizerwarenschau nur dem echten Schweizerzeugnis zugute kommt. Dem Schweizerwoche-Plakat kommt vor allem Garantiecharakter zu, indem es zum Ausdruck bringt, daß der Teilnehmer sich verpflichtet hat, in den Schaufenstern, in denen das Plakat angebracht ist, ausschließlich Schweizerwaren auszustellen. Auch anerkennt der Teilnehmer ein Kontrollrecht darüber, ob die ausgestellten Waren in der Schweiz hergestellt sind, oder im schweizerischen Wirtschaftsgebiet eine wesentliche Verarbeitung erfahren haben.

So wird die Schweizerwoche auch dieses Jahr wieder ein wirksames Mittel bilden, Erzeugnisse industriellen Könnens und gewerblichen Fleißes weitesten Kreisen zur Kenntnis zu bringen und sie auf die nationale Pflicht der Anerkennung vollwertiger Leistungen auf dem Gebiet der geistigen und materiellen Produktion mit Nachdruck hinzuweisen.

In diesen Zeiten der wirtschaftlichen Not, die unser Land durchmacht, kommt der Schweizerwoche eine ganz besondere Bedeutung zu.

Die Leipziger Herbstmesse wurde am 1. September eröffnet. Sie dürfte annähernd von 100,000 Einkäufern und Ausstellern besucht werden. Die Zahl der ausstellenden Firmen beläuft sich auf rund 9500 gegen 8325 der letzten Messe; davon 315 Firmen aus dem Ausland. Das Warenangebot hat sich gegenüber der Frühjahrsmesse verstärkt. Die Leistungsfähigkeit der Industrie ist durch den immer noch herrschenden Rohstoffmangel und durch den Kohlenmangel, weniger durch Arbeits- und Lohnschwierigkeiten, beeinträchtigt.

Ueber die Erstellung von Gebäudeblitzschutzanlagen berichtet ein Fachmann:

Auf allen Gebieten hat die Technik und die Wissenschaft Neuerungen hervorgebracht, die das Bestehende verbesserten und ergänzten. Wenn wir bezüglich dem Blitzschutzwesen den vom amerikanischen Staatsmann

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wälfingerstr.

Telephon-Nummer 506.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierete Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.